

Gehhilfe auf vier Rädern Infos rund um den Rollator



Zukunft braucht Menschlichkeit.

Der VdK Ortsverband Zahlbach-Stangenroth hat zu einer sehr gut besuchten Aufklärungsveranstaltung in die St. Sebastianus Stube nach Stangenroth eingeladen.

Der frühere Verkehrserzieher und Seniorenbeauftragte der Kreisverkehrswacht Bad Kissingen e.V., Edgar Kast führte gekonnt durch diese Veranstaltung.

Für viele gesunde Personen ist ein Rollator ein unbekanntes „Gehwägelchen“. Bei einem plötzlichen Gebrauch hat man oft über eine so wichtige, unverzichtbare Mobilitätshilfe wenig Erfahrung und lässt sich einfach einen ganz einfachen und schweren Rollator aufschwätzen.

Bei der Veranstaltung konnte sich jeder einfach einmal Zeit nehmen, weitsichtig zu denken und sich in Ruhe erklären lassen, was man über die mobilitätsgerechten Verwendungen eines Rollators wissen sollte. So haben die Zuhörer mit einer Power-Point-Präsentation erfahren, wie eine Gehhilfe richtig funktioniert, wie man den Rollator fachgerecht gebraucht und wie man zu einem vorteilhaften Rollator kommen kann. Edgar Kast hatte dazu fünf verschiedene Rollatoren dabei und zeigte dabei auf, welches Modell als „Gehwägelchen“ in Frage kommen kann.

Wenn die Kraft, Beweglichkeit, Gelenkstabilität und Koordination nachlassen, kann eine personenangepasster Rollator von großem Vorteil sein. Betroffene können trotz dieser Belastungen noch mobil und unabhängig bei ihren täglichen Aktivitäten unterwegs sein.

Einige Besucher hatten auch ihre Rollatoren mitgebracht, die Edgar Kast gleich auf ihre Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfte. Er war voll des Lobes, dass die Benutzer hochwertigere und leichtere Rollatoren zu ihrem eigenen Vorteil benutzen.

In der Pause wurden die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Frau Kirchner sorgte auch dafür, dass zum Abschluss der Veranstaltung die Teilnehmer sich für den Heimgang noch mit einen „Leberkäs Weck“ stärken konnten.



Foto: Heinz Rüttiger